

Kreistagssitzung 26. Juni 2019

Änderungsantrag (4) Eckwerte für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage (77/2019) / Mechanismus Ausgabenplanung

Beschluss:

1. Der (zweitletzte) Absatz „Budgetüberschreitungen in der ... Entscheidung des Kreistag über Budgetausgleich“ wird **ersatzlos gestrichen und ersetzt durch:**

Neu:

2. **Die Genehmigung einer beantragen, zusätzlichen Ausgabe erfolgt auf der Grundlage sachlicher und politischer Notwendigkeit.**

Begründung:

Dieses Eckwertepapier führt zur Aushöhlung und Einschränkung demokratischer Entscheidungsfindung. Mit dem vom Landrat vorgelegten Eckwertepapier soll sich der Kreistag über einen Beschluss selbst in seinen demokratischen Rechten beschneiden. Der Hebel dazu ist der vorgeschlagene Entscheidungs-Mechanismus (Antragstext des Landrats):

„Budgetüberschreitungen in der Haushaltsplanung lösen einen Mechanismus zur Einhaltung der Eckwerte aus. Folgende Reihenfolge ist dafür vorgesehen:

1. Prüfung Budgetausgleich innerhalb der Budgets eines Fachbereichs, bzw. eines Fachausschusses
2. Prüfung Budgetausgleich über alle Fachbereiche (gesteuert über Fachbereichsleiterrunde), bzw. alle Fachausschüsse
3. Prüfung Budgetausgleich über Haupt- und Finanzausschuss
4. Entscheidung Kreistag über Budgetausgleich.“

Das bedeutet null Innovationsspielraum!

Das bedeutet eine rein technokratische Politikgestaltung des Kreistags.

Der Staat, und damit auch der Kreis, ist kein privatwirtschaftliches Unternehmen. Er hat in einer Demokratie eine andere Funktion und eine andere Vorgehensweise bei der Ausgabenpolitik als ein Unternehmen oder ein Privathaushalt. Der Staat darf folglich auch nicht so geführt werden wie ein Unternehmen oder ein Privathaushalt

Wenn der in den Eckwerten 2020 vorgelegte Entscheidungs-Mechanismus beschlossen wird, dann spielen politische Ziele, Argumente und Zwecke wie Gleichheit, Freiheit / Selbstbestimmung oder Gerechtigkeit keine Rolle mehr, denn sie tauchen in dem Budget-Mechanismus nicht auf.

Bei Zustimmung durch den Kreistag werden diese Ziele aufgegeben. Es werden uns durch die Kreisverwaltung andere, neue Normen und Kriterien für die Entscheidungen im Kreistag aufgezwungen (z. B. Aufbau einer Finanzreserve von 20 Millionen Euro).

Ein rein zweckrationales Entscheidungssystem, wie das vom Landrat vorgelegte, vernachlässigt (oder schafft sie sogar ab) Werte wie „Menschlichkeit“ oder „Bedürfnisse der Bevölkerung“ bei der Entscheidungsfindung. Das läuft auf eine Selbstentmachtung des Kreistags hinaus.

Manfred. Küter

Wallsbüll, 19. Juni 2019